



© parys / iStock (L), ipopba / iStock (R)

Schneller Einstieg in die Digitalisierung durch Retrofit

GEMEINSAM AUS DER KRISE

HEITEC startet
Impfkampagne

SEITE 2

AUSBILDUNG BEI HEITEC

Zeichen setzen
in schwierigen Zeiten

SEITE 3

STEIGERUNG DER PRODUKTIVITÄT UND QUALITÄT

HEITEC Slovensko

SEITE 7



© HEITEC AG

Liebe Leserinnen und Leser,

nach wie vor hält Corona die Welt in Atem. Effizientes Arbeiten gestaltet sich immer noch schwierig. Neben den vielfältigen vorbeugenden Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit unserer Mitarbeiter und Kunden wollen wir auch in der schwierigen Coronazeit ein Zeichen setzen und unser Ausbildungskonzept verstärken und intensivieren.

Im Corona-Jahr 2020 haben so wenige junge Menschen in Deutschland eine Ausbildung begonnen wie noch nie seit der Wiedervereinigung. Der Rückgang in der Industrie betrug 11,9% im Vergleich zum Vorjahr. Dieser Trend setzt sich aktuell nahtlos fort. Da gut ausgebildete Mitarbeiter für die zukünftige Entwicklung unseres Unternehmens von großer Bedeutung sind, sehe ich hier entgegen des bundesweiten Trends verstärkten Handlungsbedarf. Deshalb haben wir uns entschlossen, zwei neue Ausbildungsberufe, Elektroniker/in für Automatisierungstechnik und Kaufmann/Kauffrau für Digitalisierungsmanagement, anzubieten.

Auch die Investitionsbereitschaft hat durch Corona gelitten. Mit unserem vielfältigen Retrofitangebot haben wir der aktuell schwierigen Situation einiger unserer Kunden verstärkt Rechnung getragen. Den bewährten Angebotsumfang haben wir um digitale Nachrüstlösungen erweitert. Dadurch wird eine bestehende Anlage nicht nur modernisiert und bezüglich Funktionalität und Sicherheit optimiert, sondern auch die Voraussetzung für die Vernetzung mit anderen Maschinen und die Anbindung an übergeordnete IT- oder Cloudlösungen geschaffen.

Viel Spaß beim Lesen und bleiben Sie gesund!

Richard Heindl

Vorstandsvorsitzender der HEITEC AG

Gemeinsam aus der Krise – HEITEC startet Impfkampagne

Bei HEITEC haben wir sehr frühzeitig Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit unserer Kunden und Mitarbeiter/innen getroffen. In vielen Fällen haben wir staatlichen Regelungen vorgegriffen. Dabei handelt es sich um die größtmögliche Nutzung von mobilem Arbeiten seit April 2020, die Versorgung unserer Mitarbeiter mit FFP2-Masken seit Beginn dieses Jahres, die Bereitstellung von Schnelltests und das Vorhaben, unsere Mitarbeiter/innen durch unseren Betriebsarzt ab Juni impfen zu lassen.

Seit Beginn des Jahres verfolgte der Vorstand hartnäckig das Ziel, allen Mitarbeiter/innen ein Impfangebot zu unterbreiten. Dieses Ziel wird nun schnellstmöglich umgesetzt. Mit dem offiziellen Startschuss der Impffreigabe für Betriebsärzte werden die Mitarbeiter/innen von HEITEC an nahezu allen Standorten im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten ab Juni ein Impfangebot erhalten. „Uns ist wichtig, dass wir als Unternehmen in der Pandemie mit unseren Mitarbeitern Hand in Hand gehen, um die Krise zu bewältigen. Aus diesem Grunde haben wir im Vorstand entschieden eine Impfkampagne zu starten, sobald ausreichend Impfstoff zur Verfügung steht“, so Johannes Feldmayer.

In Zusammenarbeit mit der Personalorganisation konnten nun die letzten Details geklärt werden. Je nach Organisationseinheit wird es verschiedene Angebote geben. Das Headquarter in Erlangen sowie der Standort Eckental werden gemeinsam mit den Töchtern EMPIC und HEISAB Mitte Juni mit den Impfungen durch den Betriebsarzt beginnen. Die Organisation hierfür fand in enger Abstimmung mit dem Betriebsrat und dem Datenschutzbeauftragten des Unternehmens statt.

Die Standorte Chemnitz, Crailsheim, Kiel, Kuchen und Neutraubling werden sich ebenfalls dieser Vorgehensweise anschließen. Die Impfung unserer Mitarbeiter/innen an den kleineren Standorten wird weiterhin über die Impfzentren und Hausärzte erfolgen.

„Uns ist wichtig, dass bei unserer Impfkampagne alle Beschäftigten gleichgestellt sind. Es wird keine Priorisierung geben. Egal wie alt jemand ist, jeder wird die Möglichkeit bekommen, sich impfen zu lassen. Wir erhoffen uns eine entsprechend hohe Beteiligung unserer Mitarbeiter/innen. Gemeinsam aus der Krise ist das Credo!“, so Feldmayer abschließend.



© HEITEC AG

Ausbildung bei HEITEC – Zeichen setzen in schwierigen Zeiten

Die Coronakrise hat sich für einige Auszubildende und Ausbildungswillige zu einem Albtraum entwickelt. Viele Unternehmen haben die Ausbildungsplätze gekürzt. Das führt dazu, dass viele Fachkräfte von Morgen fehlen werden. Bei HEITEC haben wir uns das Ziel gesetzt, diesem Trend entgegen zu wirken und weitere Ausbildungsberufe und Ausbildungskapazitäten zu schaffen.

Das Thema Ausbildung genießt bei HEITEC eine sehr hohe Priorität. Viele unserer Mitarbeiter/innen haben als Auszubildende in unserem Unternehmen begonnen. Neben den bisherigen Berufen bieten wir zukünftig auch in den Berufen Elektroniker/in für Automatisierungstechnik und Kaufmann/Kauffrau für Digitalisierungsmanagement Ausbildungsplätze an. Bei letzterem handelt es sich um einen neuen Ausbildungsberuf. Er befähigt, kaufmännische Prozesse in einem Unternehmen zu digitalisieren und als Dolmetscher zwischen den kaufmännischen Fachabteilungen und der IT zu agieren, um einen sinnvollen digitalen Prozess zu gewährleisten. Wenn standortübergreifend alle Ausbildungsstellen besetzt werden können, wird HEITEC ab September rund 20 jungen Menschen eine berufliche Zukunft bieten. Unser angestrebtes Ziel ist es, möglichst viele geeignete Kandidaten übernehmen zu können. Außerdem wollen wir an der bewährten Praxis festhalten, duale Studiengänge und Schülerpraktika anzubieten, um junge Menschen frühzeitig an die Technik heranzuführen.

Die Meinung der Auszubildenden

Beispielhaft für die Nachhaltigkeit des Ausbildens steht *Mathieu Reto*, der seine Ausbildung zum Fachinformatiker Systemintegration im letzten Jahr als Jahrgangsbester abgeschlossen hat und seitdem als Systemadministrator für unser Unternehmen tätig ist. „Ich wurde seit Beginn meiner Ausbildung als vollwertiges Mitglied der HEITEC-Familie behandelt. Entsprechend wurde ich gefordert, aber auch gefördert. Das hat letztlich auch dazu beigetragen, dass ich meine Ausbildung sehr erfolgreich abschließen konnte.“

Nina Herbig, Kauffrau für Büromanagement im zweiten Ausbildungsjahr, ist schon seit dem Vorstellungsgespräch von HEITEC überzeugt gewesen. Die gute Arbeitsatmosphäre, die vielfältigen Tätigkeiten und die Möglichkeit, früh in Eigenverantwortung einzelne Projekte bearbeiten zu können, haben diesen ersten Eindruck noch verstärkt. „Es ist schön, wie sich die Mitarbeiter um mich kümmern und stets fragen, wie es mir geht und ob alles in Ordnung ist. Ich fühle mich bei HEITEC gut aufgehoben und komme jeden Tag gerne in die Arbeit.“



Verantwortung als Top-Arbeitgeber

Auch in Zukunft sind weitere Ausbildungsplätze im technischen Bereich geplant, um als Technologieunternehmen den steigenden Bedarf an MINT-Arbeitskräften decken zu können. Ins Bild passt, dass wir im Zuge einer breit angelegten Studie des renommierten Heise-Verlags gemeinsam mit dem Institut für Management- und Wirtschaftsforschung als einer der besten MINT-Arbeitgeber in Deutschland ausgezeichnet wurden.



Ausbildungsberufe bei HEITEC

- ◆ NEU: Elektroniker/in für Automatisierungstechnik
- ◆ NEU: Kaufmann/Kauffrau für Digitalisierungsmanagement
- ◆ Mechatroniker/in
- ◆ Technische/r Systemplaner/in für Elektrotechnische Systeme
- ◆ Elektroniker/in für Betriebstechnik
- ◆ Fachinformatiker/in für Anwendungsentwicklung
- ◆ Fachinformatiker/in für Systemintegration
- ◆ Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement

Retrofit – die Alternative zur Neuanschaffung

Im Vergleich zu einer Neuanschaffung kann ein Retrofit kostengünstig zur Steigerung der Produktivität, Einhaltung der Sicherheitsrichtlinien und Sicherung der Ersatzteilverfügbarkeit beitragen sowie die Voraussetzung für Industrie 4.0-Lösungen schaffen. So verhindern wir überflüssige Stillstandszeiten und sichern die Anlagen und Maschinen unserer Kunden.

Retrofit mit Digitalisierung

Im Retrofit bieten wir gleich die Modernisierung durch Digitalisierung an, sodass unsere Kunden ihre Maschinen in der Produktion vernetzen und an das übergeordnete ERP-System anbinden können. Dadurch wird zum Beispiel ein modernes Condition Monitoring und damit perspektivisch eine vorbeugende Instandhaltung – predictive maintenance – ermöglicht.

Mit unseren digitalen Nachrüstlösungen bieten wir die Möglichkeit, Maschinen und Anlagen an übergeordnete IT-Systeme anzubinden und damit den Prozess transparenter und produktiver zu machen. Speziell hierfür haben wir Industrie 4.0 Upgrade Kits mit

verschiedenen Microservices entwickelt. Mit unserer Kompetenz, eine ganzheitliche Dienstleistung von der Analyse über die Konzeption bis hin zur Realisierung anzubieten, reduzieren wir die Engineering-Schnittstellen unserer Kunden auf einen Ansprechpartner.

Retrofits in der Praxis

Optimierung einer Stangenzuganlage aus den 70er Jahren

Für die deutsche Niederlassung eines Weltmarktführers für Kupfer-, Kupferlegierungsrohre und Messinghalbzeuge wurde eine für die Produktion von Messinghalbzeugen bestimmte Stangenzuganlage aus den 1970er Jahren für den Produktionsbetrieb dahingehend optimiert, dass die zum Teil seit Jahren abgekündigte Technik im Schaltschrank und die nicht mehr verfügbaren Steuerungskomponenten der herstellereigenen Steuerung komplett erneuert wurden. Als Grundlage dienten den Kollegen der HEITEC Niederlassung Berlin zunächst eingescannte PDF-Schaltungsunterlagen.

Die Herausforderung bestand darin, die teils über Elektronikarten gesteuerte Anlage im Detail zu verstehen und in ein neues SPS-Programm zu überführen. Darüber hinaus waren die Servicetechniker der Niederlassung Berlin damit beschäftigt, die 40 Jahre alten Schaltpläne und Änderungen an der Verdrahtung der Anlage nachzuvollziehen und für den Umbau und die Inbetriebnahme in eine Übersicht zu bringen.

Für die Umsetzung dieses Projektes konnte HEITEC Berlin auf die hervorragende Expertise der HEITEC-Gruppe zurückgreifen. Im Bereich des Engineerings unterstützten die Kollegen aus Erlangen und für den Schaltschrankbau wurden die Experten von HEITEC Auerbach hinzugezogen. Ergänzend wurde mit dem entsprechenden Know-how von Berlin im Bereich der Softwareentwicklung, Montage und Inbetriebnahme, das Projekt fachgerecht und termingerecht umgesetzt. Mit dieser Retrofit-Maßnahme hat HEITEC dem Kunden eine hohe Maschinenverfügbarkeit gewährleistet und einen weiteren Nachweis über die nachhaltigen und standortübergreifenden Kompetenzen bei komplexen Projekten erbracht.

Sicherheitsretrofit mit Steuerungsmodernisierung einer Reinwasserpumpe

Ein regionaler Wasserversorger hat im Zuge der Erneuerung seines Förderwerkes eine bereits vorhandene Reinwasserpumpe mitsamt den erforderlichen Nebenaggregaten modernisiert. Zur Reinwasserpum-

HEITEC Microservices

Monitor My Conditions

Überwachung der Umgebungsbedingungen

Monitor My Availability

Überwachung der Maschinenverfügbarkeit

Collect My Disruption Reasons

Betriebsdatenerfassung /
Erfassung der Störgründe

Monitor My Pneumatic Losses

Überwachung des Druckluftverbrauchs





pe gehören neben dem aus Pumpe und Antriebsmotor bestehenden Aggregat auch das Mittelspannungsschaltfeld, der Mittelspannungssanftanlasser, die mit einem elektrischen Antrieb versehene Druckarmatur und die elektrischen Niederspannungsverteilungs- und MSR-Einrichtungen. Die Reinwasserpumpe wird von einer Speicherprogrammierbaren Steuerung (SPS) gesteuert, überwacht, ans übergeordnete Leitsystem angebunden und visualisiert.

Unsere Retrofitexperten in Erlangen haben für dieses Vorhaben in Abstimmung mit dem Auftraggeber die Hardware neu konzipiert. Auf Basis dieser Ausarbeitungen erfolgte das Hardwareengineering und der Aufbau und die Fertigung des neuen Schaltschranks. Im Zuge dessen wurde auch die Software neu projektiert und optimiert. Die neuen Abläufe wurden implementiert, das Störmeldesystem erweitert und eine Verbindung zum zentralen Server und dem Leitsystem erstellt.

Ebenso wurde die Bedienoberfläche ins zentrale Leitsystem integriert und dahingehend neugestaltet, dass sie optimale und nutzerfreundliche Funktionalität bietet. Durch die Modernisierung der Steuerung nach höchsten Sicherheitsstandards wurde die Ersatzteilverfügbarkeit dieser hochsensiblen Anlage zur Trinkwasserversorgung abgesichert. Ein Servicevertrag garantiert unserem Kunden auch weiterhin die Rundumbetreuung durch unsere Techniker.

Retrofits mit Digitalisierung in der Praxis

Bei unseren Industrie 4.0 Upgrade Kits handelt es sich um ein variabel einsetzbares Plug&Operate-Werkzeug, das durch die flexible Nachrüstung zur Datenerfassung und dem Monitoring von Maschinenprozessen eingesetzt wird und schnell Ergebnisse liefert. Die Verbindung zwischen Sensor und Nutzer wird über ein Gateway und die HEITEC-Applikation „Top Monitor“ auf Basis der Siemens Cloudlösung MindSphere geschaffen.

Steigerung der Produktivität und Qualität durch Überwachung von Prozessgrenzen

Die Firma Buchner GmbH & Co. KG ist ein Unternehmen, das sich unter anderem auf die Herstellung von komplexen Kunststofftrays im Thermoformverfahren spezialisiert hat und vielseitig im Bereich der Metallverarbeitung agiert. Aufgrund der Temperaturempfindlichkeit des Werkstoffs war das Ziel, Anomalien in der Bewegung einer Anlage zu detektieren und Temperaturen digital zu überwachen.

Fortsetzung nächste Seite



Fortsetzung von Seite 5

Durch den Einsatz eines unserer Industrie 4.0 Upgrade Kits werden über den Microservice „Monitor My Conditions“ sowohl die Temperaturdaten innerhalb konkreter Prozessgrenzen überwacht als auch die Bewegungsdaten ausgelesen und aufgezeichnet. Diese werden in die Cloud gesendet, wo sie detailliert analysiert werden können. Daraus konnten wir weitere Schritte für die Produktion ableiten.

„Mit dem Industrie 4.0 Upgrade Kit von HEITEC können wir nun bestimmte Prozessvariablen überwachen und unsere vorbeugende Wartung vor einem ungeplanten Produktionsstopp konzentrieren. Dies verbessert unsere Prozesszuverlässigkeit und reduziert die Wartungskosten, indem kleine Probleme gefunden werden, bevor sie zu großen Problemen werden.“

Nico Buchner, CEO Buchner GmbH

Prozessabsicherung und Aufzeichnung von Störgründen sowie der Anlagenverfügbarkeit

Die Edler GmbH offeriert ein breitgefächertes Spektrum verschiedenster Dienstleistungen. Dazu zählen mit Schwerpunkt im Bereich Automotive die Glasveredelung, Verpackung, Logistik oder Qualitätskontrolle. Als Technologiepartner sollten wir die Transparenz über relevante Prozessparameter zur Prozessabsicherung herstellen und die Verfügbarkeit sowie das Erfassen der Störgründe an einer Verpackungsanlage, ohne in bestehende Strukturen und Systeme einzugreifen, ermöglichen.

Auch hier wurden als Grundlage für die Realisierung zwei Industrie 4.0 Upgrade Kits installiert. Um die relevanten Prozessparameter zur Prozessabsicherung sichtbar zu machen, wurde der Microservice „Monitor My Condition“ verwendet, der innerhalb kürzester Zeit die gewünschte Transparenz erzeugt hat. Die Verfügbarkeit sowie das Erfassen der Störgründe der Anlage erfolgte durch die Microservices „Monitor My Availability“ und „Monitor My Disruption Reasons“.

„Der Einsatz der HEITEC Industrie 4.0 Upgrade Kits hat uns ermöglicht, schnell und einfach relevante Prozess- und Produktionsdaten zu überwachen, womit wir die Transparenz und letztendlich die Produktivität in unserer Produktion erhöhen konnten.“

Jörg Edler, CEO Edler GmbH

Mehrwert eines Retrofit

Stabile Produktion

Die Verfügbarkeit Ihrer Maschinen wird durch moderne Komponenten gesichert.

Steigerung der Produktivität

Durch den Einsatz von modernen Komponenten ist es möglich, mit deren technologischen Möglichkeiten die Produktivität zu steigern.

Ersatzteilverfügbarkeit

Durch den Einsatz neuer Komponenten ist die Ersatzteilversorgung wieder sichergestellt.

Normenkonformität

Eine Gefährdungsanalyse ermittelt, ob alle neuen Normen für die **Sicherheitstechnik** und die aktuelle **Maschinenrichtlinie** eingehalten wurden.

Sicherung des Know-hows

Durch Fluktuation von Mitarbeitern (u. a. altersbedingt) verlässt das Know-how über die bestehenden Altanlagen das Unternehmen. Mit einem Retrofit und mit Modernisierungsmaßnahmen wird dem effektiv entgegengewirkt.

Erste Schritte zu Industrie 4.0

Digitale Anbindung und Vernetzung von Maschinen und Anlagen

Steigerung der Produktivität und Qualität

HEITEC Slovensko hat für einen großen Automobilzulieferer eine halbautomatische Fertigungsline zur Montage und Prüfung von Spezialteilen zur Steuerung des Ladevorgangs bei Elektroautos realisiert.

Die Anlage ist so konzipiert, dass sie vom Bediener zunächst manuell bestückt wird. Hierzu und zum Reinigen stehen ihm mehrere Zugänge für alle acht Stationen zur Verfügung. Nach dem Bestücken wird eine exakte Menge einer speziellen wärmeleitenden Paste auf die Teile aufgetragen und von einem 3D-Bildverarbeitungssystem auf Genauigkeit kontrolliert. Im nächsten Schritt werden Leiterplatten eingeschoben und nach dem Verdrahten der Verbindungen mit den Teilen verklebt und erneut von einem industriellen Kamerasystem überprüft. Anschließend werden sie mit Abdeckungselementen durch ein Ultraschallschweißgerät verschweißt. Es folgt ein Hochspannungstest und das Labelprinting des Endprodukts bevor ein Funktionstest durchgeführt wird. Abschließend erfolgt das manuelle Entladen der Anlage durch den Bediener.

Die einzelnen Arbeitsschritte, die zur Produktion des Teils nötig sind, wurden in dieser halbautomatischen Anlage verknüpft. Dadurch beträgt die Arbeitszeit pro Teil nur noch 45 Sekunden, was einer Produktionslinienleistung von 74 Teilen pro Stunde entspricht. Mit Hilfe einer komfortablen Benutzeroberfläche kann die Anlage sowohl im automatischen als auch im manuellen Modus bedient werden und bietet so volle Flexibilität im Produktionsprozess. Durch die verwendeten Bildverarbeitungssysteme werden ganze Prozessschritte aufgezeichnet und für eine Track&Trace-Analyse gespeichert. Das gewährleistet dem Kunden bei Bedarf volle Rückverfolgbarkeit.

Alle Anforderungen an dieses Projekt wurden technisch optimal gelöst. Durch die Automatisierung und Verknüpfung der Arbeitsschritte sind nur noch zwei statt neun Bediener notwendig, wodurch die Personalkosten zur Herstellung des Teils nachhaltig gesenkt werden konnten. Zusätzlich wurde die Produktionsmenge auf 533 Stück pro Schicht gesteigert. Der Kunde kann nun mehr Teile in kürzerer Zeit produzieren und verursacht eine geringere Ausschussquote bei besserer Qualität des Endprodukts.

Als Generalanbieter hat HEITEC von der Planung über den Bau und die Inbetriebnahme bis zur vollen Flexibilität bei der Planung und Organisation von Garantieservices und Kundendienstaktivitäten alles aus einer Hand geliefert. So haben wir nachhaltig zur Steigerung der Produktivität des Kunden und der Qualität des Endprodukts beigetragen.



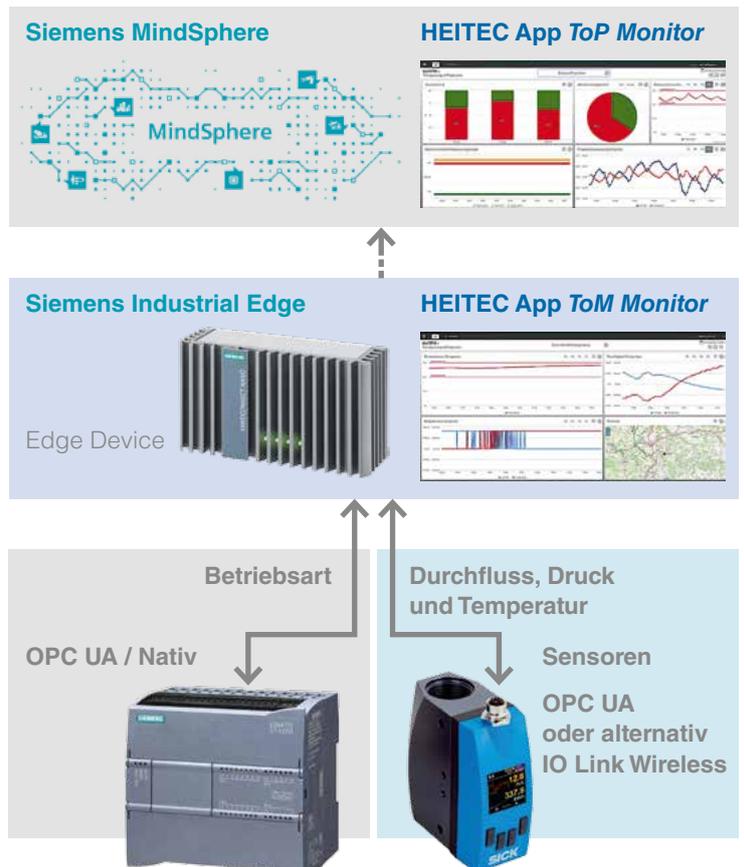
#HMI2021 Digital Edition

Vom 12. – 16.04. fand die Hannover Messe wieder digital statt. Als Partner präsentierten wir auf der Plattform von Siemens in sechs Timeslots unsere neue digitale Lösung „Predictive Maintenance – Easy to design“ auf der Basis Industrial Edge.

Sie ermöglicht es Maschinen-/Anlagenbauern, auf einfache Weise Predictive Maintenance zukünftig als digitalen Service anzubieten. Der Anwender kann damit die tatsächliche Belastung einer Maschine oder Anlage überwachen, frühzeitig Trends erkennen und Wartungs- sowie Instandhaltungsmaßnahmen bedarfsgerecht planen. Dies führt im Maschinen-/Anlagenbetrieb zu einer deutlich verbesserten Transparenz. Insbesondere in Hochproduktionsphasen macht sich das positiv bemerkbar, da die Verfügbarkeit erhöht und so der Betrieb wirtschaftlicher wird.

Auch unser neuer Microservice „Monitor My Pneumatic Losses“ bietet interessante Möglichkeiten, den tatsächlichen Druckluftverbrauch im Betrieb zu erfassen und zu überwachen. So können Druckluftverluste frühzeitig erkannt und die Effizienz gesteigert werden.

Unsere Portfolioerweiterung kann sowohl im Umfeld von Industrial Edge betrieben als auch an die Siemens MindSphere angebunden werden, wie beispielsweise für werksübergreifende Analysen. Das HEITEC 4.0 Portfolio zur Digitalisierung der Produktion wurde somit



um weitere nutzenfokussierte Edge & IIoT Elemente erweitert. Dank der flexiblen Architektur sind diese Elemente einfach zu integrieren und können perfekt auf den Nutzer abgestimmt werden.

Erfolgreiche Teilnahme beim 8. Erlanger Benefizlauf

Seit einigen Jahren unterstützen wir den Erlanger Benefizlauf als Sponsor. Organisiert wird er vom Lions Club Erlangen und dem Leo Club Erlangen Markgraf. Hauptziel der Veranstaltung ist die nachhaltige Förderung der Integration von Kindern und Jugendlichen durch Sport über das Projekt „Leo-Lions Sportkids“ an der Pestalozzischule Erlangen.



Der diesjährige Lauf fand als virtuelles Rennen, verteilt auf sieben Tage, statt. Vom 01. – 08.05. wetteiferten insgesamt 940 Teilnehmer als Läufer oder Radfahrer

um die meisten Kilometer. HEITEC war standortübergreifend mit 24 Teilnehmern in vier Teams vertreten und kam in der Summe auf 286 gelaufene und 545 geradete Kilometer.

In der Mannschaftswertung belegte das Team HeiRUN mit 162 Kilometern Platz Zwei. Bei den Damen erreichten wir in der Gesamtwertung mit 23,4 km Platz Vier, während sich bei den Herren, neben einem guten fünften Platz, insgesamt vier Läufer unter den besten Elf platzieren konnten. Bei den Radfahrern waren ebenfalls vier Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unter den besten 13. Hier konnten wir sowohl bei den Damen als auch den Herren Platz Vier in der Gesamtwertung ergattern. Mit dem tollen Gesamtergebnis trugen wir maßgeblich zum Gelingen des Veranstaltungsziels bei.